



Einladung

zum öffentlichen Abendvortrag von

Dr. Christiane Hemker

(Landesamt für Archäologie Sachsen, LfA)

am **Freitag, den 6. November 2015, 19:00 Uhr**

im Zentrum für Alte Kulturen, Langer Weg 11, SR 1



Über den Erzgebirgskamm – Mittelalterlicher Bergbau in Sachsen und Böhmen (Forschungsprojekt ArchaeoMontan)

Das sächsische Erzgebirge spielt eine wichtige Rolle in der montanarchäologischen Erforschung des mittelalterlichen Bergbaus in Europa. Diese wird durch sensationelle Entdeckungen von mittelalterlichen Silberbergwerken in Dippoldiswalde (2008) und Niederpöbel (2010) eindrucksvoll untermauert. Die montanarchäologischen Untersuchungen des Landesamtes für Archäologie Sachsen (LfA) zeichnen unter Tage das Bild authentischer Bergbaulandschaften aus der Zeit des 12. und 13. Jahrhunderts. Aufgrund des von der Luft abgeschlossenen, feuchten Milieus finden sich in den Schächten, Abbauen und Querschlägen in situ hölzerne Konstruktionen (Arbeitsbühnen, Förderrutschen, Wetterscheider ...) und Gerätschaften (Fahrten, Haspeln, Schaufeln ...) und eröffnen damit ein Forschungspotential von herausragender Bedeutung für die Montanarchäologie in Europa.

Die Forschungsarbeit unter Tage wird durch die enge Kooperation mit dem Sächsischen Oberbergamt Freiberg ermöglicht, das die Arbeiten technisch-logistisch maßgeblich unterstützt. Meilensteine waren die Etablierung des Forschungsschwerpunktes Montanarchäologie beim LfA sowie der Start (2012) des von der Europäischen Union geförderten internationalen ArchaeoMontan-Projektes (www.archaeomontan.eu). Seitdem können grenzüberschreitend in Sachsen und Böhmen kontinuierliche montanarchäologische Untersuchungen gewährleistet werden. Das interdisziplinär zusammengesetzte Team untersucht u. a. die Funktion und Struktur von Bergstädten, die Organisation eines Bergwerksbetriebes sowie die Einflüsse des Bergbaus auf die Umwelt während des 12./13. Jahrhunderts. Auch wird ständig an der Weiterentwicklung technisch-methodischer Anwendungen zur Dokumentation und Rekonstruktion der komplexen Bergbaulandschaften über wie unter Tage gearbeitet. Der Vortrag stellt die herausragenden, archäologischen Befunde aus den Silbergruben sowie erste Ergebnisse der Arbeiten des Forscherteams vor.